

## «CHECK IT – LUEG ANE!»

**Eine Präventionsinitiative der Polizei Basel-Landschaft in Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft und der Stiftung Blaues Kreuz / Multikulturelle Suchtberatungsstelle beider Basel (MUSUB)**

Ihre Haltung gegenüber Suchtmitteln ist entscheidend – seien Sie Vorbild

Vertrauen und Wertschätzung sowie eine offene Kommunikation zwischen Kindern und Eltern stellen die wichtigste Prävention dar

Medikamente sind Heilmittel; keine harmlosen Substanzen

Lagern Sie Medikamente ausser Reichweite von Kindern und Jugendlichen

Sprechen Sie Ihr Kind in Ruhe an, wenn Sie eine Veränderung an ihm feststellen



# WEITERE INFORMATIONEN / BERATUNG / FACHSTELLEN

Wenden Sie sich rechtzeitig und unverbindlich an Fachstellen!

## Weitere Informationen zum Thema:

[www.suchtschweiz.ch/eltern](http://www.suchtschweiz.ch/eltern)

[www.infodrog.ch](http://www.infodrog.ch)

[www.safezone.ch](http://www.safezone.ch)

[www.meinteenager.ch](http://www.meinteenager.ch)

[www.parentu.ch](http://www.parentu.ch) (mit App – Informationen für Eltern in 13 Sprachen)

Für Jugendliche: [www.feel-ok.ch](http://www.feel-ok.ch)

## Anlaufstellen für Suchtberatungen in der Region:

Stiftung Blaues Kreuz / MUSUB beider Basel, [www.mituns.ch](http://www.mituns.ch),  
Rea Ammann, Tel. 061 261 56 13

[www.suchthilfe.ch](http://www.suchthilfe.ch)

Psychiatrie Basel-Landschaft, Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Tel. 061 553 57 57 (Binningen), Tel. 061 553 58 58 (Liestal)

## Weitere Anlaufstellen:

[www.polizei.bl.ch](http://www.polizei.bl.ch), Jugenddienst, Tel. 061 553 31 90

[www.jugendanwaltschaft.bl.ch](http://www.jugendanwaltschaft.bl.ch), Tel. 061 552 64 00

Schulsozialarbeit an Ihrem Schulstandort